

WEEKLY PDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Regierungsbildung schreitet mit großen Schritten voran – wenn auch langsamer als ursprünglich von Friedrich Merz angekündigt. Statt bis Ostern wird die Kanzlerwahl nun Anfang Mai erwartet. Mit der Vorstellung des Koalitionsvertrags sind CDU/CSU und SPD dennoch einen entscheidenden Schritt weiter. Besonders interessant für uns als Busbranche ist natürlich das Verkehrsressort, welches künftig von der CDU geführt wird. Konkrete Namen stehen zwar noch aus, doch die Richtung ist gesetzt. Im Vergleich zum Sondierungspapier enthält der Koalitionsvertrag nur wenige Neuerungen für den Verkehrsbereich. Der Kompromiss zum Deutschland-Ticket ist dagegen klarer: Es soll auch nach 2025 fortgeführt werden und der Anteil der Nutzerfinanzierung soll bis 2029 nicht steigen. Offen bleibt hier allerdings noch, wie sich die Kostenaufteilung zwischen Bund und Länder in Zukunft gestalten wird und ob es bis 2029 wirklich keine Preiserhöhungen geben wird. Gefreut haben mich die angekündigten Maßnahmen zum Bürokratieabbau und zur Personalgewinnung. So soll das BKrFQG geändert und damit die Ausbildung für das Busfahren entschlackt werden. Eine Kernforderung des bdo, die in den vergangenen Jahren gemeinsam mit dem Parlamentskreis Bus erarbeitet wurde und sich nun explizit im Koalitionsvertrag finden lässt. Insgesamt lässt sich festhalten, dass der Vertrag eine gelungene Basis für die zukünftige Aufstellung des Busmittelstandes ist. Daher geht unser Dank an diejenigen, die hieran tatkräftig mitverhandelt haben. Der bdo wird die Umsetzung – wie gewohnt – kritisch und konstruktiv begleiten und freut sich auf die nächsten 4 Jahre.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Koa-Vertrag geht in die richtige Richtung

Der Koalitionsvertrag ist für die verhandelnden Parteien ein Arbeitszeugnis – für uns aber auch ein Gradmesser, welche unserer Forderungen gehört wurden. Umso erfreulicher ist es, dass zentrale Anliegen des bdo Eingang gefunden haben. Die Koalition bekennt sich zur Technologieoffenheit und lehnt eine gesetzlich vorgeschriebene Quote zur Elektrifizierung von Fahrzeugflotten ab. Auch beim Fahrpersonalmangel gibt es Bewegung: Die Reform der Berufskraftfahrerqualifikation und attraktivere Rahmenbedingungen sollen Abhilfe schaffen. Das D-Ticket wird weiter finanziert, die Elektrifizierung gefördert, Regionalisierungsmittel erhöht und eine neue nationale Tourismusstrategie erarbeitet. Eine runde Sache. Sämtliche Details und konkrete Einschätzungen erhalten die Mitglieder über ihre Landesverbände ausführlich.



bdo Business Women in Bamberg

Was passiert, wenn die Busunternehmerinnen des bbw-Netzwerks aus ganz Deutschland zusammenkommen? Es wird diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und viel gelacht. Themen des gemeinsamen, intensiven Austauschs waren u. a. Unternehmensnachfolge, fairer Wettbewerb, Digitalisierung und die Umstellung auf E-Mobilität. 24 Stunden, 24 Unternehmerinnen – Frauenpower pur der deutschen Busbranche. Lieben Dank an alle Beteiligten und einen besonderen an unsere diesjährige Gastgeberin Simone Spörlein. Der bdo freut sich schon auf nächstes Jahr.



D-Ticket sorgt für mehr Fahrgäste

Busse und Bahnen gewinnen weiter an Fahrt: 2024 waren in Deutschland rund 5 % mehr Menschen im Linienverkehr unterwegs als im Vorjahr. Insgesamt zählte das Statistische Bundesamt (Destatis) 11,4 Mrd. Fahrgäste im Linienverkehr. Einen großen Anteil daran dürfte das Deutschlandticket gehabt haben, das seit seiner Einführung zu steigenden Fahrgastzahlen führt. Die für Busse im Nahverkehr gemeldeten Daten weisen einen Anstieg von 4 % auf 5,3 Mrd. Fahrgäste auf. Da vergleichsweise wenig Busse mit automatischen Fahrgastzählsystemen (AFZS) ausgestattet sind, dürfte die tatsächliche Zahl sogar noch höher liegen. Und auch der Fernbusverkehr legte leicht zu - hier muss man sagen: "trotz des D-Tickets".

Antriebswende braucht Infrastruktur

Auch in der Busbranche ist die Antriebswende im vollem Gange. In Anbetracht der Klimakrise sind die politischen Vorgaben wichtig und auch notwendig – allerdings müssen die Rahmenbedingungen für Unternehmen stimmen. Beim MAN-Besuch des neuen EU-Kommissars A. Tzitzikostas wurde deutlich: Die Ladeinfrastruktur hinkt massiv hinterher. Aktuell gibt es europaweit nur 1.200 Ladepunkte für Nutzfahrzeuge – benötigt werden bis 2030 rund 50.000, davon 30.000 mit Megawatt-Leistung. Hersteller planen ab kommenden Jahr mit elektrischen Reisebussen. Ohne Infrastruktur drohen diese jedoch zu Ladenhütern zu werden. Jetzt ist die Politik gefragt.





Hohe Nachfrage nach Busführerschein

Dass insbesondere die Busbranche unter einem Fachkräftemangel leidet, ist ein offenes Geheimnis. Wie Daten unserer letzten Konjunkturumfrage zeigten, sind die Folgen für den Busmittelstand schon jetzt gravierend. Aktuelle Zahlen des TÜV-Verbands geben allerdings Grund zur Hoffnung. So wurden 2024 15.768 Prüfungen in den Busklassen D1/D1E/D/DE abgelegt – was einem Plus von 20 % zum Vorjahr und 52 % zu 2015 entspricht. Ein Wermutstropfen ist allerdings die Durchfallquote, die seit 2015 von 14 auf 22 % gestiegen ist. Um entgegenzusteuern, braucht es jetzt klare Gegenmaßnahmen – der bdo bleibt dran!

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Antriebswende

Der erste E-Reisebus der Schweiz gehört Eurobus in Windisch: So verlief die erste Testfahrt in den Europa-Park

Der Wechsel zu Elektroantrieb erreicht nun auch die Reisebranche: Eurobus aus Windisch hat den ersten E-Reisebus der Schweiz bestellt. Die Testfahrt in den Europa-Park geschah pünktlich zum 50-Jahr-Jubiläum, das der Freizeitpark dieses Jahr feiert.

Zofinger
Tagblatt

Internationale Energieagentur

Verkehrssektor bremst deutsche Energiewende aus

Die deutschen Emissionen sinken – außer in einem Bereich. Auf der Straße setzen zu wenige Deutsche auf klimafreundliche Antriebe, zeigt eine Untersuchung der Internationalen Energieagentur.

Handelsblatt

Auto mit Abstand das beliebteste Fortbewegungsmittel

Das Auto gewinnt an Beliebtheit, während Bus und Bahn an Vertrauen verlieren, das zeigt die aktuelle Mobilitätsstudie der HUK-Coburg. Die Gründe dafür werfen ein Schlaglicht auf die Herausforderungen der Verkehrspolitik.

Frankfurter
Allgemeine



SAVE THE DATE

25. November 2025

bdo | Jahreshauptversammlung

Interne Mitgliederversammlung

Tag der Buswirtschaft

(öffentlicher Teil)

Abend der Buswirtschaft

Nur geladene Gäste

Weitere Infos folgen.

SAVE THE DATE

15. und 16. April 2026

BUS2BUS 2026

Messe Berlin

Weitere Infos folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN



Mercedes-Benz

NEOPLAN



HDNA

Partner _____



NESTE
Change runs on renewables

IVECO
BUS

Veranstaltungspartner _____



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e. V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | www.bdo.org

Einige der Bilder können auf Basis von KI erstellt worden sein.



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

